

An aerial photograph of Borsigwalde, showing a mix of residential houses with red-tiled roofs, green trees, and modern multi-story apartment buildings in the background under a clear blue sky.

# UNSER BORSIGWALDE

*Die Zeitung der CDU Borsigwalde*

[www.cdu-borsigwalde.de](http://www.cdu-borsigwalde.de)



Herbst 2009

## **IN DIESEM HEFT:**

**IM INTERVIEW: BUNDESTAGSKANDIDAT FRANK STEFFEL  
START DER SANIERUNG DER MIRAUSSTRASSE  
FUSSBALLTURNIER GEGEN AUSLÄNDERFEINDLICHKEIT  
BORSIGWALDER TERMINKALENDER**

Die Sommerferien sind vorbei, die nächsten Wochen werden von vielen zukunfts-gestaltenden Entscheidungen geprägt sein.

Da ist zuerst einmal die Bundestagswahl am 27. September. Wer und damit wie wird Deutschland weiter regiert werden? Wem trauen die Bürgerinnen und Bürger dieses Landes am ehesten zu, die Geschicke des Landes sicher durch die weiteren Unbilden der anhaltenden Welt-Wirtschaftskrise zu lenken? Wir Bürger haben hierbei auch zu entscheiden, wer künftig den Wahlkreis Reinickendorf im Deutschen Bundestag vertreten wird. Borsigwalde ist hier mittendrin! Wieso das, fragen Sie? Nun, mit Dr. Frank Steffel bewirbt sich ein Mensch, dessen Unternehmen seit mehr als drei Jahrzehnten in der Holzhauser Straße beheimatet ist.



zer bewirbt sich ein waschechter Borsigwalder um dieses hohe Amt. Frank Balzer ist hier in Borsigwalde geboren, aufgewachsen, zur Schule gegangen, hier hat er die ersten Fußballschuhe angezogen, und hier hat er begonnen, Kommunalpolitik für Reinickendorf zu machen. Wir dürfen uns freuen und uns zur Ehre anrechnen, dass einer von uns künftig die Geschicke des Bezirks leiten darf. Auch Herr Balzer findet in dieser Ausgabe sich im Inhalt wieder.

Zu guter Letzt: Es findet auch in der Bezirksverordnetenversammlung ein Stühlerücken statt. Mit dem langjährigen Bürgerdeputierten

Olaf Warbinek kommt ein weiterer „Borsigwalder Junge“ in dieses wichtige Gremium. Wie gesagt: Borsigwalde ist mittendrin!

Abschließend das allerallerwichtigste: Ihnen, den Leserinnen und Lesern von **UNSER BORSIGWALDE** ein dickes Dankeschön! Danke für Ihre vielfältigen, zahlreichen und sehr differenzierten Reaktionen auf unsere letzte Ausgabe. Ob es der Ruf „über den Zaun“, die Ansprache mitten beim Einkauf, das Treffen zu unseren Stammtischen, zum Sommerfest oder die uns häufig erreichenden Einladungen zum Kaffee bzw. Tee waren: Sie haben unser Anliegen, mit Ihnen etwas für Borsigwalde zu tun, an- und aufgenommen. Wir haben dazulernen können, Neues erfahren und Bekanntes bestätigt bekommen. Unsere „Kiezerfahrung“ ist noch tiefer geworden. Wir machen weiter, und wir hoffen: Sie machen weiter mit uns!

Ihre  
Emine Demirbüken-Wegner  
Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin

Nun ist es soweit: Im Bereich zwischen der Innungsstraße und der Breitenbachstraße wird die Fahrbahn der Mirastraße erneuert. Darüber hinaus werden die Gehwege neu angelegt und Parkstreifen für PKW eingerichtet.

## MIRAUSSTRASSE: SANIERUNGSARBEITEN AN FAHRBAHN UND GEHWEGEN BEGINNEN



Die Mirastraße wird bis Mitte des nächsten Jahres zur Einbahnstraße.

Die dabei anfallenden Baukosten betragen 862.000 Euro. Die erforderlichen Fördermittel zur Finanzierung des Ausbaus wurden bei der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen beantragt. Der Ausbau wird voraussichtlich im Sommer 2010 beendet sein.

Während der Baumaßnahmen wird die Mirastraße im beschriebenen Bereich zur Einbahnstraße. Momentan erfolgt die Umleitung in Richtung Eichborndamm/Antonienstraße über Innungsstraße und Breitenbachstraße.

Alfons Hentschel jr.

## NEUER MANN IN DER BEZIRKSVERORDNETENVERSAMMLUNG

Unser neuer Mann in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) für Borsigwalde: Olaf Warbinek.



Olaf Warbinek, Jahrgang 1976, gelernter Einzelhandelskaufmann und Versicherungsfachmann. Mitglied in der CDU Borsigwalde seit 1994. Seit

2002 bekleidet er im Vorstand das Amt des Schatzmeisters. Soziales Engagement: Mit-

gliedschaft im Union-Hilfswerk (UHW) und dem Deutschen Roten Kreuz.

Wir, die CDU Borsigwalde, wünschen ihm eine sachdienliche und erfolgreiche Arbeit in der BVV, um die Interessen von Borsigwalde adäquat vertreten zu können.

## IMPRESSUM

**UNSER BORSIGWALDE**  
Zeitschrift der CDU Borsigwalde – seit 2004  
Ausgabe 8 – Auflage: 5.000 Exemplare

**Herausgeber:** CDU Borsigwalde, Großkopfstraße 6-7, 13403 Berlin, [www.cdu-borsigwalde.de](http://www.cdu-borsigwalde.de)

**Chefredaktion:** Isabell Hentschel, Tel: (030) 30024319, [isabell.hentschel@yahoo.de](mailto:isabell.hentschel@yahoo.de)

**Redaktion:** Emine Demirbüken-Wegner (MdB), Alfons Hentschel jr.

**Anzeigenleitung:** Alfons Hentschel jr., Tel: (030) 30024319, [alfonshentschel.jr@freenet.de](mailto:alfonshentschel.jr@freenet.de)

**Layout, Verlag und Druck:** acurat, Johannes Eydinger, Hubertusstraße 20, 13469 Berlin, [acurat-verlag@gmx.de](mailto:acurat-verlag@gmx.de)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.



Der SC Borsigwalde 1910 e.V. ist eine gelebte Tradition in unserem Kiez. Unzählige Generationen von Kindern und Jugendlichen haben hier das Fußballspielen erlernt, gemeinsam Sport getrieben und Spaß gehabt. Mit seinem Sportplatz in der Tietzstraße stellt er einen Integrationspunkt im Ortsteils.

## 18. BORSIGWALDER FUSSBALLTURNIER GEGEN AUSLÄNDERFEINDLICHKEIT

Integration und Jugendarbeit ist ein wichtiger Stützpfiler unseres gemeinschaftlichen Miteinanders. Dafür leisten viele Eltern unzählige Stunden gemeinnützige Arbeit als Trainer, Betreuer, Platzwart oder Jugendleiter. Sie stellen sich zur Verfügung für eine gute Sache: Das friedliche Miteinander junger Menschen beim sportlichen Wettkampf. Kinder, die Sport im Verein treiben, sind weniger Anfällig für die Verführungen der Straße. Die Vereine sind hier auf die Unterstützung der Politik angewiesen und bedanken sich auch für die erhaltenen Zuwendungen.

Eine echte Traditionsveranstaltung ist das Borsigwalde Fußballturnier gegen Ausländerfeindlichkeit. Zum 18. Mal trafen sich dieses Jahr am Himmelfahrtstag zwölf Mannschaften der Jahrgänge 1996 und 1997 zum Wettstreit um Tor und Punkte. Die Turnierteilnehmer kamen aus

allen Bezirken in Berlin. Sie trafen sich, um nach fairen Regeln miteinander zu kämpfen und sich gegenseitig Respekt zu zollen. Der Fußballsport bietet eine einmalige Chance, um Menschen unterschiedlichster Herkunft, Hautfarbe oder Religion gegenseitige Akzeptanz und Selbstwertgefühl zu geben, sie aber auch unter ein Dach einheitlicher Regeln und Normen zu stellen.

Besonderer Dank geht an Emine Demirbüken-Wegner, die das 18. Borsigwalde Turnier gegen Ausländerfeindlichkeit eröffnete und mit einfühlsamen Worten diese Botschaft an die Jugendlichen herantrug. Dank gebührt auch Dieter Braunsdorf, Vorsitzender des Sportausschusses im Bezirk Reinickendorf. Seit vielen Jahren treuer Freund und Begleiter der SC Borsigwalde unterstützt er maßgeblich dessen Jugendturniere. Klaus Fehling von der CDU Borsigwalde sponserte die Veranstaltung mit Geschenken für die Teilnehmer. Apropos: Ein Gesamtsieger des Turniers konnte nicht ermittelt werden. Wegen aufziehendem Gewitter musste das Turnier zum Leidwesen der Jungs noch vor den Halbfinal-Paarungen abgebrochen werden. Aber es soll bei solchen Veranstaltungen kein Verlierer geben, die Gewinner sind die, die Mitmachen.

Hans-Peter Ott

Schiedsrichter beim SC Borsigwalde 1910 e.V.



Emine Demirbüken-Wegner fand die passenden Worte zum Auftakt des Fußballturniers.



- über Bislim, den Clown, herzlich lachen,
- ein buntes, lustiges Gesicht bekommen,
- die Vorführungen der Jugendfeuerwehr bestaunen,
- mit dem Trecker-Kremser fahren,
- die Geschicklichkeit spielend trainieren,
- im Sack große Sprünge wagen,
- einen Ball auf ein Tor schießen,
- Musik von der „Privaten Musikschule Erik Enseleit“ genießen,
- das Berliner Original „Orgel-Ebi“ mit seinem Leierkasten erleben,
- endlich, sich nicht mehr über offene Schnürsenkel ärgern
- und vieles mehr.

Auch für die Erwachsenen werden zu kleinen Preisen Stärkungen vom Grill und Getränke angeboten. Ein Nachmittag für die ganze Familie, denn Kinderlärm ist Zukunftsmusik!

Was machen Sie mit Ihren Kindern am Samstagnachmittag, den 12. September? Sie haben noch keine Idee? Wir schlagen Ihnen vor:

Der Ratskeller Reinickendorf ([www.ratskeller-reinickendorf.de](http://www.ratskeller-reinickendorf.de)) und wir, die CDU-Ortsverbände Borsigwalde, Lütbars-Waidmannslust, Tegel und Wittenau, laden Sie herzlich

Kommen Sie doch mit Ihrem Kind oder Enkelkind zum Familienfest am Rathaus Reinickendorf! Nein – ohne Eintritt! Für die Kinder gibt es nicht nur kostenlos Snacks und Fassbrause, sondern natürlich auch jede Menge Spaß.

## KOMMEN SIE ZUM FAMILIENFEST: VIEL SPASS GEWINNEN!

ein zum Familienfest am Samstag, den 12. September 2009, von 15 bis 20 Uhr, am Rathaus Reinickendorf ein.

- Auf einer Hüpfburg so richtig toben,

Klaus-Peter Paschke



Beim Vereinsfest am 5. Juni fröhlich aktiv:  
Isabell Hentschell und Anne-Katrin Vetter.

Die Frauen Union von Borsigwalde bewies ein großes Herz für die jüngsten Fußball-

## FRAUEN UNION VOR ORT: SOMMERFEST DES SC BORSIGWALDE

ler des SC Borsigwalde auf dem Sommerfest mit Spannung, Spaß und Spiel. Das Unterhaltungsprogramm der ungefähr 50 kleinen Fuß-

ballerinnen und Fußballer bestand dabei aus einer sogenannten „Zuckermördermaschine“.

Zur besseren Erklärung dieses etwas blutig klingenden Spiels: Man nehme ein zur Schanze präpariertes Metallrohr, das blickdicht ist und bewaffne ein Kind mit einem Hammer. Die Delegation der Borsigwalder Frauen Union wirft zeitversetzt drei Zuckerstücke in dieses Rohr und das davor positionierte Kind versucht dieses mit dem Hammer zu „meucheln“. Dieses Vorhaben klingt einfach, ist es aber nicht.

Es brachte einen riesen Spaß, so versicherten uns die kleinen „Zuckermörder“ und konnten sich auf diese Art und Weise einmal ganz anders für das bevorstehende Spiel aufwärmen. So wurde diese Veranstaltung durch das Lachen der Kinder ein voller Erfolg!

Zudem wird es, so das Mitglied des Vorstandes Gabriele Mellentin, eine Fortsetzung geben.

Isabell Hentschel



Frank Balzer (Mitte) ist im ständigen Kontakt mit der Senioren Union.

Der Kreisvorsitzende der Senioren-Union, Hans-Peter Marten, begrüßte Frank Balzer, Stadtrat für Bauen, Sport und Finanzen und dankte ihm für sein Kommen, ungeachtet vieler Termine bezüglich seiner kommenden Aufgaben als nominierter Bezirksbürgermeister.

Herr Marten bat den 1964 geborenen Diplom-Verwaltungswirt, aus seiner Arbeit als Stadtrat

zu berichten. Man hätte eine Stecknadel fallen hören können, so gespannt lauschten die Seniorinnen und Senioren seinen Ausführungen. Voll des Lobes über Herrn Balzer und seinen unbeirrbaren Kurs diskutierte man, nach Fortgang des Frank Balzer noch ein Weilchen und war der Meinung, dass dieser Stadtrat auch ein guter Bürgermeister sein wird.

Frank Balzer genießt als gebürtiger Reinickendorfer nach über zehn Jahren kommunal-politischer Arbeit im Bezirksamt von Berlin-Reinickendorf große Anerkennung bei den Reinickendorferinnen und Reinickendorfern. Er hat detaillierte Kenntnisse seines Heimatbezirkes und eine außergewöhnliche Bürger-

## DER DESIGNIERTE BEZIRKSBUERGERMEISTER ZU GAST BEI DER SENIOREN UNION

nähe, war die Meinung aller Beteiligten der Politischen Kaffeetafel.

Helga Hötzl

## ENGAGIERT UND KOMPETENT – HOMMAGE AN KLAUS-PETER PASCHKE

Ich schätze Menschen, die  
• zuverlässig und dabei lässig sind,  
• pflicht- und dabei selbstbewusste Menschen sind,  
• kreative „Spinner“ sind und dabei nicht „spinnen“,  
• schnelles Arbeiten nicht mit Pfuscher verwechseln.  
Und ich schätze KP ...!

Emine Demirbükten-Wegner

zu jeder Stunde, zu jeder Zeit./  
Bei fast allen Fragen, in allen Lagen,/ weiß er Bescheid./  
Und ist bereit sein Wissen zu teilen,/ drum soll er immer in unserem Ortsverband verweilen!

Rita Vieth

Er kümmert sich, ist hilfsbereit/

Es gab mal einen Showmaster namens Hans Rosenthal,



Umtriebig war „KPP“ schon immer.

der pflegte immer zu sagen:  
„Einfach spitze“.

Klaus Fehling

Klaus-Peter ist einfach eine sehr wichtige Person im OV. Durch seine fleißige Arbeit an unserer Homepage sind immer alle aktuellen Neuigkeiten über uns im Netz.

Olaf Warbinek

Klaus-Peter sieht für mediale und kommunalpolitische

Kompetenz aus jahrzehntelanger Kiezarbeit für die Mitglieder vor Ort.

Rainer Grimm

Hat keiner Dich bisher an Fleiß übertroffen, so hast du noch nicht den Klaus-Peter getroffen. Außerdem wären unsere OV-Runden nur halb so amüsant ohne ihn!

Alfons Hentschel jr.

Wir können alle von seiner

Erfahrung profitieren.

Alfons Hentschel

Engagement wird bei ihm groß geschrieben/ und der Teamgeist ist stets dabei geblieben.

Isabell Hentschel

KPP, der große Webmaster, ist trotz der vielen Arbeit immer bereit, auch kurzfristig was in der Website zu verändern.

Andrea Vetter





Unter dem Motto „Zuhören. Anpacken.“ kandidiert Frank Steffel für den Bundestag.

Am 27. September sind Bundestagswahlen. In Reinickendorf kandidiert der Familienunternehmer und Abgeordnete Dr. Frank Steffel (43). **UNSER BORSIGWALDE** hat nachgefragt und stellt Ihnen den Kandidaten vor.

## DR. FRANK STEFFEL: „DEN BÜRGERN ZUHÖREN, DIE PROBLEME ANPACKEN“

**UNSER BORSIGWALDE:** Herr Dr. Steffel, wir lesen auf Ihren Plakaten „Zuhören. Anpacken.“ – Was bedeutet dies?

**Dr. Frank Steffel:** In diesen Zeiten, wo sich viel verändert, ist es noch wichtiger zuzuhören und sich um die Dinge zu kümmern, die die Menschen in Reinickendorf bewegen.

*Und wie läuft das praktisch ab?*

Seit Wochen besuche ich auf meiner „Sommer-tour“ den ganzen Bezirk mit über 100 Terminen, darunter auch in Wittenau, Tegel, und Borsigwalde. Gemeinsam mit Emine Demirbügen-Wegner bin ich unterwegs, um mit Geschäftsleuten, Anwohnern und Vereinen

ins Gespräch zu kommen. Wir alle können durch aufmerksames Zuhören voneinander profitieren. Vor allem, wenn es darum geht konkrete Lösungen zu entwickeln.

*Sie bieten jetzt Familiensprechstunden auf Kinderspielflächen an. So etwas gab es noch nie.*

Richtig. Wir wollen eine familiengerechte und kinderfreundliche Gesellschaft. Familienministerin Ursula von der Leyen konnte viel für Familien verbessern. Die Weiterentwicklung von Elterngeld und Betreuungsangeboten sowie eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie, sind der CDU besonders wichtig. Deshalb möchte ich Familien treffen und ihre Anregungen in den Bundestag mitnehmen.

*Ist die Bundestagswahl überhaupt für uns im Berliner Norden wichtig?*

Klar! Es geht darum, wie wir Deutschland aus der größten internationalen Wirtschafts- und Finanzkrise in eine gute Zukunft führen und dass Angela Merkel Bundeskanzlerin bleibt.

Gerade jetzt sind stabile Verhältnisse wichtig. Rot-Rot-Grün oder instabile Verhältnisse können wir uns nicht leisten.

*Welche Rolle spielen die kleinen Parteien, wie FDP und Grüne, in Reinickendorf?*

Nur CDU und SPD haben eine realistische Chance das Direktmandat zu gewinnen. Jede Erststimme an die FDP ist eine verschenkte Stimme.

*Und was ist mit einer Großen Koalition?*

Viele Wähler glauben, dass die SPD wieder in eine Große Koalition gehen würde. Das mag unmittelbar nach den Wahlen so sein, aber ich nehme jede Wette an, dass die Sozialdemokraten im Laufe der vier Jahre Angela Merkel stürzen, um in eine rot-rote Koalition auf

Bundesebene zu wechseln. Genauso wie es in Berlin geschah. Wer eine bürgerliche Regierung will, muss CDU wählen.

*Wie kommen wir aus der Krise heraus?*

Die Soziale Marktwirtschaft zeigt uns deutlich die Lösung: Kleine und mittlere Unternehmen sind das Herzstück unserer Wirtschaft. Ihre Arbeitnehmer brauchen keine „Sonntagsreden“, sondern konkrete Unterstützung aus der Politik. Deshalb müssen wir den Haushalt konsolidieren, in unsere Stärken – z.B. Ausbildung – investieren sowie die Bürger entlasten.

*Diese Aufgabe wird wohl jetzt auch wieder auf die Bundesregierung zukommen?*

Auf jeden Fall. Die Schaffung und Erhaltung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen ist sehr wichtig. Wir merken aber auch, dass in der Krise auch andere Dinge wieder wichtiger werden. Familien rücken wieder näher zusammenrücken, geben sich Geborgenheit und Sicherheit. Diese Werte gelten auch für den Zusammenhalt in Vereinen, die sehr wichtig für die soziale Balance unserer Gesellschaft sind. Sportvereine sind dafür das beste Beispiel.



Wer möchte, dass Angela Merkel Bundeskanzlerin bleibt, muss zweimal CDU wählen.

*Welche Bedeutung hat der Reinickendorfer Sport?*

Eine sehr große. Wir haben über 200 Reinickendorfer Sportvereine im Bezirk. Das ist ein wichtiges Stück Lebensqualität.

*Treiben Sie selbst aktiv Sport?*

Als Junge habe ich begeistert Fußball beim Frohnauer SC gespielt. Später bin ich dann Jugendtrainer geworden und habe die Minis trainiert. Heute jogge ich gerne durch den Tegeler Forst und laufe Marathon.

Fortsetzung auf Seite 10 ...

## WÄHL PER BRIEF, GEHT NIX SCHIEF.

Sind Sie am Wahlsonntag, dem 27. September, nicht zu Hause? Dann stimmen Sie doch bequem per Briefwahl ab.

Wenn Sie als Wähler registriert sind, hat Ihnen das Reinickendorfer Bezirkswahlamt im August die Wahlunterlagen zugesendet. Melden Sie sich auf der Rückseite Ihrer Wahlbenachrichtigung für die Briefwahl an und schicken Sie das Formular zurück ans Bezirkswahlamt. Wenige Tage später sind die Briefwahlunterlagen auf dem Weg zu Ihnen.



Noch einfacher: Sie können Ihren Antrag auf [www.wahlen-berlin.de](http://www.wahlen-berlin.de) elektronisch stellen.

Es ist auch möglich direkt im Bezirkswahlamt schon jetzt die Stimmen abzugeben. Ihre Fragen beantwortet gerne das...  
Bezirkswahlamt Reinickendorf  
Teichstraße 65, Haus 1, 1. OG  
13407 Berlin  
Telefon: 90294-2148  
Telefax: 90294-2223  
e-mail: [bezirkswahlen@reinickendorf.berlin.de](mailto:bezirkswahlen@reinickendorf.berlin.de)  
Sprechzeiten: Mo.-Fr. 8 bis 18 Uhr



Besuch einer Kita: Familie und Bildung sind zentrale Politikfelder Dr. Frank Steffels.

... Fortsetzung von Seite 9

*Warum sind Ihnen die Vereine wichtig?*

Sport ist mir eine Herzensangelegenheit. Deshalb ist mir die stärkere Unterstützung der ehrenamtlichen Trainer, Betreuer und Helfer in Vereinen und anderen Organisationen besonders wichtig. Diese Ehrenamtlichen übernehmen eine wichtige soziale Aufgabe und Verantwortung für große Teile unserer Gesellschaft.

*Sie sind Präsident der Reinickendorfer Füchse. Welche Ziele verfolgen Sie mit dem Verein?*

Nachdem wir mit sehr viel Teamgeist gemeinsam den Aufstieg in die 1. Handball-Bundesliga geschafft haben, möchten wir uns in diesem Jahr für die Europa-Liga qualifizieren. Gemeinsam mit Hertha BSC, Alba und den Eisbären sind wir einer der vier „Großen“ in Berlin. Da ist großartig für alle Handballfans und für unseren Bezirk Reinickendorf!

*Die Standortschließung bei*

*der Polizei haben für Unruhe gesorgt.*

Ich halte die Standortschließungen bei der Polizei in unserem Bezirk für einen großen Fehler. Rot-Rot spart durch die Schließungen an der Sicherheit der Menschen. Die Anfahsstrecken von Polizei und Feuerwehr verlängern sich erheblich. Dadurch sind die Außenbezirke quasi abgeschnitten. Ich merke, wie die Unzufriedenheit und Angst darüber in der Bevölkerung wächst und nehme diese Sorgen sehr ernst.

*Und was wünschen Sie sich für Reinickendorf?*

Natürlich weiterhin eine gute Politik der CDU für alle Menschen. Und ganz persönlich wünsche ich mir für unsere Kinder ein größeres Angebot an mehrsprachigen Kita-Plätzen und für unsere Jugendlichen genug Ausbildungs- und Arbeitsplätze. Reinickendorf ist der Berliner Bezirk mit den wenigsten „Wegzügen“. Insofern möchte ich, dass unsere Kinder auch in Zukunft hier sicher arbeiten und glücklich leben können.

*Vielen Dank für das Interview, Herr Dr. Steffels.*

## DER KANDIDAT

- geboren am 02.03.1966
- mittelständischer Unternehmer
- verheiratet, 1 Tochter
- Studium der Wirtschaftswissenschaften FU Berlin, Diplomkaufmann, 1999 Promotion
- 1989 bis 1990 Bezirksverordneter in Reinickendorf
- seit 1991 Mitglied des Abgeordnetenhauses; Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Technologie und Frauen
- seit 2005 Präsident der Reinickendorfer Füchse e.V.
- Mehr: [www.frank-steffel.de](http://www.frank-steffel.de)

## BUNDESTAGSWAHL

Am 5. Juni war es soweit, die Borsigwalder waren herzlich eingeladen zum Grillfest der CDU Borsigwalde vor der Gaststätte „Zur Hütte“ ab 19 Uhr.

Kunterbunt in blau-weiß erstreckten sich Fähnchen, die von weitem bereits leuchteten, rockige Musik und kulinarisches vom Grill waren angesagt. Grillwurst, Steak und auch für den Vegetarier unter uns war bestens mit einer äußerst delikaten Steinofenpizza gesorgt. Auf dem Programm stand für dieses Beisammensein nur gute Laune und Sonnenschein. Ebenso wurde dies auch von zirka 70 Borsigwalderinnen und Borsigwaldern in die Tat umgesetzt.

Ausgemachter Höhepunkt, neben dieser bemerkenswerten guten Resonanz, war die Rede des Bundestagskandidaten für Reinickendorf Frank Steffels. Er lobte die Tatkraft des kleinen Borsigwalder CDU Verbandes und ermutigte die Mitglieder zu weiterem Engagement. Diese unterstützenden Worte wurden unter jubelnden Beifall sehr begrüßt und als Frank Steffel dann abschließend noch die versammelten Borsigwalderinnen und Borsigwalder auf die bevorstehende Bundestagswahl einschwor,



Frank Steffel war vom BBQ beeindruckt.

indem er das Team hervorhob, wurde dieser Beifall sogar frenetisch.

## BBQ MIT DER CDU – POLITIK EINMAL GANZ ANDERS

An diesem Tag wurde ganz klar nicht Politik zelebriert, sondern das Beisammensein unter Freunden, was wohl das bemerkenswerteste an diesem Tag war.

*Autor*



Der gesamte Ortsvorstand der CDU Borsigwalde war zum Grillfest in der „Hütte“ angerückt.





In der „Borsigwalder Runde“ kommen alle zu Wort.

Als Mitglied im CDU-Ortsvorstand von Borsigwalde durfte ich bereits zweimal an der „Borsigwalder Runde“ teilnehmen. Die Treffen finden regelmäßig und im Wechsel

## IN DER „BORSIGWALDER RUNDE“ WIRD NICHT NUR POLITIK GEMACHT

zwischen dem kroatischen Restaurant „Zadar“ und dem „Sportler Eck“ nach der Bürgersprechstunde mit unserem Mitglied im Berliner Abgeordnetenhaus Emine Demirbük-Wegner statt.

Thematisch kommt all das auf den Tisch, was den Borsigwaldern am Herzen liegt. Wir verstehen die Treffen als Stammtisch für alle Borsigwalderinnen und Borsigwalder. Dabei geht es nicht in erster Linie um die großen Dinge der Politik, sondern um den Kiez und seine Menschen.

So wurde zum Beispiel von unserem stellvertretenden Vorsitzenden Klaus Fehling, der Motorradausflug am 6. September 2009 nach Kampehl initiiert, der unter dem Motto „Born to be Bike“ stand. Jeder, der will und über ein geeignetes Motorrad verfügt, konnte sich dabei einfinden. Und alle Teilnehmer hatten viel Spaß!

Kommen Sie doch beim nächsten Treffen der „Borsigwalder Runde“ vorbei. Diesmal am 17. September im „Sportler-Eck“ Ernststraße 68, bei Karsten!

Olaf Warbinek

## Dreschke Bestattungen

Fromageot GmbH ♦ dreschke\_bestattungen@web.de  
Immer Ihr fairer Partner in Berlin, in Frohnau und in der Umgebung

13437 Berlin Oranienburger Str. 200  
13509 Berlin Ernststraße 61  
13465 Berlin Karmeliterweg 76 / ☎

- ♦ Erd- Feuer- Seebestattungen
- ♦ Vorsorge - Hausbesuch - Begleitung
- ♦ Erledigung der Formalitäten-Beratung
- ♦ Anzeigen und Trauerkarten - Hilfe
- ♦ Gute Musik- und Blumenberatung
- ♦ Tag + Nacht 030 / 40 504 20



Die turnusmäßigen Vorstandssitzungen des CDU-Ortsverbandes Borsigwalde sind eine zeit- und arbeitsintensive Angelegenheit und finden in den Abendstunden, nach Feierabend, statt. Dass es sich um eine ehrenamtliche Tätigkeit handelt, sei hier nur am Rande erwähnt.

Im Mittelpunkt stehen die aktuellen politischen Themen, insbesondere aus den Gremien der Berliner CDU auf Bezirks- und Landesebene, der Bezirksverordnetenversammlung und dem Berliner Abgeordnetenhaus. Aber natürlich dürfen die Anliegen und Probleme von den Borsigwaldern nicht zu kurz kommen.

Hiervon konnten sich die Borsigwalder Familien Zachariae und Lausch als Gäste in unserer letzten Ortsvorstandssitzung überzeugen. Wir freuen uns auch ganz besonders, dass wir – selbstverständlich mit dem Einverständnis unserer Gäste – über die positiven Resonanz hier berichten dürfen: Die Reaktionen waren spontan einhellig: „... so haben wir uns das nicht vorgestellt. Die sach- und ergebnisorientierte Aufarbeitung der einzelnen Tagesordnungspunkte hat uns beeindruckt“.



Borsigwalder Familien sind gern gesehene Gäste bei den offenen Vorstandssitzungen der CDU.

Nicht zuletzt die Einschätzung unserer Gäste gibt uns den Anlass, dass wir interessierte

## ZITIERT: STIMMEN AUS BORSIGWALDER CDU-ORTSVORSTANDSSITZUNG

Borsigwalderinnen und Borsigwalder gerne in unsere illustren Runde einladen möchten. Wir freuen uns auf Sie!

Alfons Hentschel

## Lackiererei

... schnell  
kompetent  
preiswert



Holzhauser Str. 146 E • 13509 Berlin

- Beulen- und Lackdoktor
  - Glasschäden
  - Abholdienst
  - Unfallschäden
  - Leihwagenservice
  - Blech- und Karosseriearbeiten
  - Schadensbegutachtung
- Tel.: 030 / 4 91 70 72  
Fax: 030 / 4 92 38 85  
Handy: 0172 / 5 30 40 78  
Junior: 0172 / 3 96 76 28  
www.Horst-Fremke.de  
horstfremke@alice-dsl.de  
wir lackieren ALLES !!

## BORSIGWALDER TERMINKALENDER

10.09.2009 19:00 Uhr  
**Kegelabend** für Mitglieder und Freunde in „Schulzen's Kegelpinte“, Schubartstraße 52

11.09.2009 12:30 Uhr  
**Treffen der Generationen mit Kaffee.** Andrea Vetter, Frauen Union des OV Borsigwalde, freut sich auf nette Gäste aus dem Ortsteil und gute, offene Gespräche im „Kiez-Shop“, Räuschstraße 57

12.09.2009 10:00 Uhr  
**Informationsstandsstand** der CDU vor EDEKA Ernststraße/Schubartstraße

12.09.2009 15:00 Uhr  
**Familienfest** mit Spielen und Unterhaltung für Kinder, Mütter, Väter, Omas, Opas, die ihre Kinder begleiten. Eine gemeinsame Veranstaltung der Ortsverbände Borsigwalde, Lübars-Waidmannslust, Tegel und Wittenau vor dem Rathaus Reinickendorf, Eichborn-damm 215-239

17.09.2009 17:30 Uhr  
**Bürgersprechstunde** mit der Wahlkreisabgeordneten, Emine Demirbüken-Wegner, MdA, und Olaf Warbinek im „Sportler Eck“, Ernststraße 68

17.09.2009 18:30 Uhr  
**Borsigwalder Runde.** Diskussion über tagesaktuelle Ereignisse. Reden ohne Punkt und Komma im „Sportler Eck“, Ernststraße 68

19.09.2009 10:00 Uhr  
**Informationsstandsstand** vor EDEKA (s.o.)

25.09.2009 16:30 Uhr  
**Führung durch den Rundfunk Berlin-Brandenburg.** Die angemeldeten Teilnehmer werden als Gruppe durch einen Besucherreferenten in 90 Minuten durch das Gebäude des RBB beführt. Treffpunkt: Foyer des Haupteingangs vom Fernsehzentrum in der Masurenallee 16-20

26.09.2009 10:00 Uhr  
**Informationsstandsstand** vor EDEKA (s.o.)

27.09.2009 8:00 bis 18:00 Uhr  
**Bundestagswahl – auch in Ihrem Wahllokal**

06.10.2009 19:00 Uhr  
**Offene Vorstandssitzung** im „Hotel Central“, Holzhauser Straße 2

09.10.2009 12:30 Uhr  
**Treffen der Generationen** im „Kiez-Shop“ (s.o.)

03.11.2009 19:00 Uhr  
**Offene Vorstandssitzung** im „Hotel Central“, Holzhauser Straße 2

07.11.2009 10:00 Uhr  
**Informationsstandsstand** vor EDEKA (s.o.)

13.11.2009 12:30 Uhr  
**Treffen der Generationen** im „Kiez-Shop“ (s.o.)

19.11.2009 17:30 Uhr  
**Bürgersprechstunde** mit Emine Demirbüken-Wegner und Olaf Warbinek im „Zadar“, Räuschstraße/Ernststraße

19.11.2009 19:00 Uhr  
**Kegelabend** für Mitglieder und Freunde in „Schulzen's Kegelpinte“, Schubartstraße 52

01.12.2009 19:00 Uhr  
**Offene Vorstandssitzung** im „Hotel Central“, Holzhauser Straße 2

04.12.2009 18:00 Uhr  
**Weihnachtsfeier** für Mitglieder und Freunde im Gemeindezentrum Allerheiligen, Räuschstraße 19-20

11.12.2009 12:30 Uhr  
**Treffen der Generationen** im „Kiez-Shop“ (s.o.)

12.12.2009 10:00 Uhr  
**Informationsstandsstand** vor EDEKA (s.o.)

## KIEZ-GEDANKEN

### DER BORSIGWALDER KIEZ-ROMAN ZUM MITSCHREIBEN VON ISABELL HENTSCHEL

**J**etzt sah er es genau, es war der Kirchturm, der ihn so eindringlich ablenkte.

**K**eine Ahnung warum, denn war er doch nie ein gläubiger Mensch gewesen.

**L**angsam bewegte er sich wieder und befreite sich aus seiner Starre.

**M**ehr als je zuvor überkam ihm das Gefühl, dass es einfach richtig war, was er da gerade tat.

**N**och nicht einmal angekommen, wusste er, dass er am Ort seiner Bestimmung war.

**O**hne jegliche Zweifel zog er dann schließlich in die Schubartstraße 33 ein.

**P**lötzlich sah er etwas, das all die bisherige Harmonie störte, panisch öffnete er die Tür und

**Q**uidam (*lat. Ein gewisser jemand*) schaute ihn mit blitzenden Augen aus der Dunkelheit an.

**F**ortsetzung unseres „ABC-Schreibspiels“ folgt – vielleicht auch von Ihnen?! Um Beiträge wird ab dem Buchstaben „R“ gebeten! Senden Sie mir viele fantastische Vorschläge. Natürlich freuen wir uns auch über Ihre

Kommentare, Leserbriefe und sonstigen Zuschriften. So erreichen Sie uns:

**UNSER BORSIGWALDE**, Großkopfstraße 6-7, 13403 Berlin. Oder natürlich auch per e-mail unter [kiez.roman@yahoo.de](mailto:kiez.roman@yahoo.de).



# Die günstige Alternative zum „Besuchssofa“ zu Haus!



## CENTRAL HOTEL TEGEL

Holzhauser Straße 2, 13509 Berlin

Tel: 030 - 43 59 70

Fax: 030 - 43 59 74 81

Mail: [info@central-hotel-tegel.de](mailto:info@central-hotel-tegel.de)

[www.central-hotel-tegel.de](http://www.central-hotel-tegel.de)

Zimmerpreis:

**Euro 50,00**

- im Einzelzimmer pro Nacht inkl. Frühstück -  
Zuschlag Euro 10,00 jede weitere Person pro Nacht